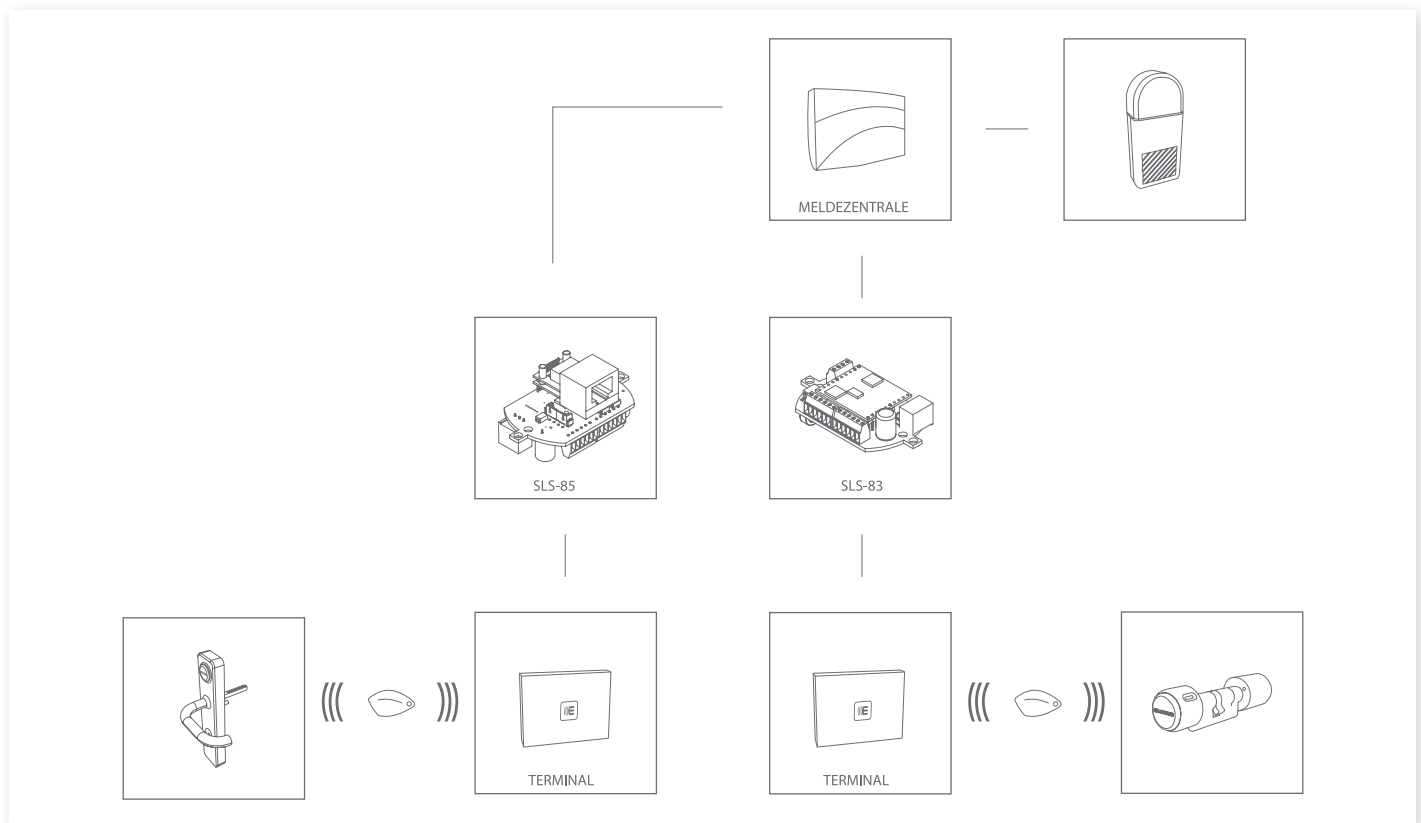


))) Alarmanlagen- Scharfschalt-Funktion



Sicherheit pur! Die Anbindung Ihres intelligenten Schließsystems an die Anlage

-))) Integrierte Zwangsläufigkeits-Funktion
-))) Automatische Zeitsteuerung möglich
-))) Vandalismussoptimiert



Funktionsweise & Anwendung

Die Scharfschalt-Funktion von ELOCK2 verbindet die Berechtigungs-funktionen Ihrer Schlösser mit den Schaltkreisen Ihrer Alarmanlage. Die Alarmanlage kann von jeder beliebigen Türe aus über eines der dort montierten Online-Steuerungsmodule (SLS-83 / SLS-85) von einer berechtigten Person (Hausmeister) scharf geschaltet werden. Erst, wenn die Schlösser sämtlicher Türen korrekt verriegelt sind, lässt sich die Alarmanlage aktivieren (Zwangsläufigkeitsfunktion) und es ertönt ein Bestätigungssignal. Danach können diese Türen von niemandem mehr geöffnet werden.

Die wichtigsten Features

- Der Sensor ist im Außenbereich angebracht.
Die Schaltungselektronik (SLS83/85) wird im sicheren Innenbereich montiert
- ELOCK2 benötigt keine Türblattverkabelung
- Durch Zeitsteuerung sind vielfältige Ausnahmen oder Sonderberechtigungen programmierbar.
- Integrierte Zwangsläufigkeits-Funktion.
- Scharfschaltmodul SLS-A2 ist die Schnittstelle zur Einbruchmeldezentrale (VdS Konform)
- Kein Sperrelement erforderlich
- Scharfschaltung und Zutritt kombinierbar mit intelligenten Schließzylinder, elektronischer Türbeschlag, elektronischer Automatikschloss und Zutrittsrelais.
- SCHARF/UNSCHARF mit dem selben Transponder für Zutritt
- SCHARF/UNSCHARF als Impuls- oder Dauerkontakt möglich.
- SCHARF/UNSCHARF auch als Kombination ELOCK2 Transponder und Tastatur oder Fingerprint möglich
- Installation direkt in der EMZ als Platine oder direkt im SCHARF/UNSCHARF Bereich in eigenem Gehäuse

Scharfschaltmodul SLS-A2 ist kompatibel mit verschiedenen Einbruchmeldezentralen von ABB, Abus Security-Center, ADT Security, AMG Alarmtechnik, ASL-Ademco, Atral-Secal, Daitem, Bosch, BSW Security, CM-PAPP, ELV, GE Security, Honeywell, Novar, Willy Hütter, INDEXA, Monacor, NSC, Ole Wolf, REWO, Secplan, Securiton, Siemens, SBT, Telenot, TOTAL WALTHER, Visonic.

Was bedeutet eigentlich „Zwangsläufigkeit“

Eine Alarmanlage mit Zwangsläufigkeit schaltet sich erst scharf, wenn alle Türen und alle Fenster, die mit der Anlage verbunden sind, geschlossen sind. Wenn auch nur ein einziger Sicherheitskontakt offen ist, kann die Scharfschaltung nicht vollzogen werden. Ist die Anlage dann scharf geschaltet, kann das Gebäude nicht mehr betreten werden. Man muss „zwangsläufig“ unscharf schalten, um wieder Zugang zu erhalten und Falschalarme durch versehentliche Betreten sind ausgeschlossen.

Die Programmierung

Bei der Inbetriebnahme werden das jeweilige Steuermodul (SLS83/85), das zugehörige ELOCK2-Schloss und mindestens ein Schlüsseltransponder (Hausmeister oder Wachmann) mit dem Programmiergerät initialisiert. Alle weiteren Einstellungen werden dann online (per Kabel) oder offline über das „virtuelle Netzwerk“ vorgenommen. Durch die Programmierung der Zeitsteuerung kann die Anlage auch automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt scharf bzw. unscharf geschaltet werden.

Technische Daten:

- Bis zu 4.700 Transponder pro Steuerung
- 13,56 Mhz, ISO 15693,
- Spannung: 12 - 24 V DC, 12 - 20 V AC
- Lesedistanz bis zu 6 cm
- Protokoll der letzten 512 Betätigungen
- Schnittstelle: RS485 oder TCP/IP
- Abmessungen: H/B/T 54/36/21 mm
- Kombinierbar mit allen Komponenten von ELOCK2
- Schaltleistung 2,5A/60V

Technische Änderungen vorbehalten